

Dies Lied wurde beim Richtfest gesungen. Dann brachten abends die Nachbarmädchen einen bunten Papierkranz, in dessen Mitte ein Vogel mit einem grünen Zweig im Schnabel angebracht war. Mit diesem Kranz zog die ganze Gesellschaft - Zimmerleute und Nachbarn - dreimal um den Neubau, dabei obiges Lied singend. Wenn der Kranz vom jüngsten Zimmergesellen an der Spitze des Giebels aufgehängt war, wurde zur "Predigt geläutet", d.h. es wurde auf dem Gebälj mit Eisenketten gerasselt, worauf der Vortrag des Zimmermannspruches folgte.

Riesenbeck

Texte v. Frau Verl.- 80 Jahre
Melodie: Bruder v. Fr V.-65 J
ges. um 1870

No. 16. ♩ = 60

W. 3549

Preis Gottes Güte steht das neue Haus jetzt da. Es ist, wie ihr hier sehet,
Schon der Vollendung nah. Preiset Gottes Güte, der diesen Bau beschützt,
Der ihn mit reichem Segen unterstützt.

1. Durch Gottes Güte stehet
Das neue Haus jetzt da.
Es ist, wie ihr hier sehet,
Schon der Vollendung nah.
Preiset Gottes Güte, der diesen Bau beschützt,
Der ihn mit reichem Segen unterstützt.

2. Bauleute und Gesellen,
Die habens heut geschafft,
Das Spärseel aufzustellen
Mit Mannesmut und Kraft.
Preiset Gottes Güte, der diesen Bau beschützt,
Der ihn mit reichem Segen unterstützt.

Jo. X

Aufn. & Bringem. / Scheifes
1930

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz 20.